

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementpreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 69.

Donnerstag, den 16. Juni

1870.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Gartenbauschule zu Hohenheim.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die im Jahre 1842 zum Andenken der 25jährigen Regierung Seiner Majestät des vereinigten Königs Wilhelm an der hiesigen Anstalt gegründete Gartenbauschule wieder sechs Zöglinge eintreten. Zweck dieser Anstalt ist: junge Männer aus dem Stande der Gärtner, Weingärtner und Landwirthe durch passenden Unterricht und praktische Einübung mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt und 2) sich wenigstens 2 Jahre für ihren Beruf praktisch vorbereitet haben und zwar die eigentlichen Gärtner durch Erziehung einer dreijährigen Lehrzeit bei einem Gärtner, die Landwirthe durch Vollendung eines ganzen Kurses an einer Ackerbauschule, die Weingärtner theils durch Weinbauarbeiten, theils durch Beschäftigung bei einem Gärtnerbetrieb und durch letzteren nicht unter 1 bis 1 1/2 Jahren; 3) wird erwartet, daß die Bewerber gesund und körperlich so erstarzt seien, um die Arbeiten mit Ausdauer verrichten zu können und 4) daß sie genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen besitzen, gute Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen und daß sie auch im Zeichnen womöglich einige Übung haben. Die Bewerber müssen sich hierüber bei der Aufnahmeprüfung ausweisen.

Kost und Wohnung erhalten die Zöglinge frei. Sie haben dagegen alle vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig durchzumachen.

Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen 2 Gartenbauschüler, welche sich beim einjährigen Kurs durch Strebsamkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit mäßigem Taggeld beim praktischen Obst- und Gartenbau beschäftigt werden, noch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterrichte Theil nehmen können.

Die Bewerber werden nun aufgefordert, unter Anschluß eines Taufscheins, Impfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimathrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über die Einwilligung des Vaters, beziehungsweise des Vormundes und unter Nachweisung der nach Punkt 2 praktischen Vorbereitung längstens bis zum 11. Juli bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden und sich, wofern sie nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Montag den 18. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, in der Gartenbauschule dahier einzustellen.

Hohenheim, 11. Juni 1870.

R. Instituts-Direktion:
Werner.

R. Kameralamt Hirsau.

Verakkordirung von Verblendungsarbeiten.

Höherer Weisung gemäß sind die Verblendungsarbeiten am vormaligen Oberamtsgebäude in Liebenzell im Wege schriftlicher Submiffion zu verakkordiren.

Die Kosten dieser Arbeiten berechnen sich nach dem auf der Kgl. Kameralamtskanzlei zu Hirsau zur Einsicht aufliegenden Ueberschlag auf 434 fl. 37 kr.

Akkordliebhaber haben ihre Offerte spätestens bis Samstag, den 25. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr,

in Procenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt abzugeben, wobei jedoch solche Unternehmer, welche den unterzeichneten Stellen nicht bekannt sind, Fähigkeitszeugnisse ihren Offerten beizuschließen haben. Der zu genannter Zeit stattfindenden Eröffnung der Angebote können die Submittenten anwohnen.

Calw, den 14. Juni 1870.
Hirsau,

R. Kameralamt.

R. Bezirksbauamt.
Gerber.

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Der frühere Schwannwirth Carl Barth von Wilberg will in dem von ihm erworbenen Zimmermann Lorrich'schen Hause an der Teinacher Straße dahier eine Speisewirtschaft betreiben und hat um das persönliche Recht hierzu nachgesucht, während Vorch auf das ihm zustehende gleiche Recht verzichtet hat. Einwendungen sind binnen 10 Tagen beim Oberamt vorzubringen.

Den 15. Juni 1870.

R. Oberamt.
Alt. Walz, St. B.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.



Am Samstag, den 18. Juni, Vormittags 11 Uhr, werden im Hirsch zu Igelsloch verkauft: 1 1/4 Klafter Buchene

- Scheiter, 2 1/4 Klstr. Buchene Prügel aus dem Staatswald Kollmisch;
- 12 1/4 Klstr. tannene Scheiter, 68 1/4 Klstr. tannene Prügel, 8 Klstr. tannenes Anbruchholz aus dem Staatswald Mooswiese, Kollmisch, Zellerholz, Blindenberg, Schwamm, Thann. Aus denselben und den Staatswaldungen Grünmoos und Stöckwinkel: 653 Nadelholzstämme mit 26025 C. und aus dem Staatswald Moos 371 dto. mit 9168 C.

Heugras-Verkauf.

Das Heugras auf den der Eisenbahnverwaltung gehörigen Grundstücken von zus. ca. 40 Morgen wird verkauft, und zwar:

am Samstag, den 18. Juni, auf Markung Altbulach, Waldeck und Sonnenhardt. Anfang an der Nagoldbrücke bei Rohlersthal, Nachmittags 4 Uhr. Um 5 Uhr bei der Bauhütte unterhalb des Schloßbergtunnels.

Am Montag, den 20. Juni:

a) Auf Markung Calw: Anfang bei der Eisenbahnbrücke unterhalb des Rudersbergtunnels Morgens 7 Uhr. Um 8 Uhr ob dem Bahnhof. Um 9 1/2 Uhr ob dem Kirchhof.

Nachmittags 2 Uhr am Voreinschnitt des Hirsauer Tunnels (Seite gegen Calw). Nachmittags 4 Uhr bei der untern Bauhütte im Hau.

b) Markung Hirsau: Anfang beim Gutlensthaus um 11 Uhr. Um 11 1/2 Uhr an der Bauhütte bei Hirsau.



c) Markung Althengstett:
Anfang an der Markungsgrenze zwischen Althengstett und Calw Nachmittags 5 Uhr
K. Eisenbahnbauamt.
Grözingen, B.B.

Die Ortschulbehörden

wollen die Berichte in Betreff der Alterszu-
lagen für Schulmeister vor Ende Juni's ein-
senden und etwaige Veränderungen auf 1. Juli
sodort berichten.

Calw, 14. Juni 1870.
K. Bezirksschulinspektorat.
Lehler.

Revier Hirschau.

Holz-Verkauf

am Montag, den
20. dieß, aus dem
Staatswald Bruder-
berg 1.:

4 Klasten eichene
Scheiter und
Prügel, 26 Kl.
buchene Prügel, 1/4 Klstr.
birkene Schei-
ter, 1/4 Klstr. aspene Prügel, 26 Klstr.
Nadelholzscheiter und Prügel, 100 ei-
chene, 2000 buchene und 700 Nadel-
holzwellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Ka-
minsegerweg.

Wildberg, 13. Juni 1870.
K. Forstamt.
Ass. Haag, St.B.

Revier Hirschau.

Holz-Verkauf

am Dienstag, den
21. dieß, aus dem
Staatswald Altbur-
gerberg 2.:

28 Klstr. Nadel-
holzscheiter und
Prügel, 8 1/2 Kl.
tannene Rinde, 3200 gebundene Nadel-
holzwellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr im Schlag auf
dem neuen Weg.

Wildberg, 13. Juni 1870.
K. Forstamt.
Ass. Haag, St.B.

Revier Hoffstett.

Im Staatswald Neubann bei Neuweiler wird
am Freitag, den 17. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

eine große Parthie
Heiden- und Moosstreu
im öffentlichen Afsstreich gegen Baarzahlung
verkauft, wozu hiemit Kaufsliebhaber eingela-
den werden.

K. Revieramt.
Gottschick.

Calw.

Verkauf einer Schildwirth-
schaft mit Bierbrauerei und
Gütern.

Gottlieb Heizman,
Lindenwirths Wittwe hier,
hat die Absicht, ihr neu er-
bautes 3stöckiges Wohn-
und Wirtschaftsgedäude mit 1 1/2 Morgen
Garten hinter dem Haus, sowie das Brau-

ereigebäude mit vollständiger Einrichtung zu
verlaufen. Ferner folgende Güter:

- 1 1/8 Mrgn. 47,7 Rthn. Acker am Hagel-
weg, mit Haber angeblümt,
2 Mrgn. 2,2 Rthn. Acker an der langen
Staige, mit Kleeblum,
4/8 Mrgn. 47,8 Rthn. Acker beim Lettenwasen,
mit Dinkel angeblümt,
1 Mrgn. 2,9 Rthn. am Galgenwasen, mit
Dinkel angeblümt,
1 1/8 Mrgn. 17,5 Rthn. Wiesen auf der
Steinrinne,
2 1/8 Mrgn. 31,1 Rthn. Wiesen in der
Eifelstätt,
2 Hopfenäcker auf Staunheimer Markung.
Zahlungsbedingungen werden für die Käu-
fer günstig gestellt.

Die Versteigerung vorstehender Objekte
findet

Montag, den 20. Juni,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus statt.
Rathschreiberei.
Haffner.

*) Nicht 29, wie in Folge eines Druckfehlers
im letzten Blatt stand.

Calw.

Zum Besuch des Zeichenunterrichts
werden strebsame Leute dringend eingeladen;
bei den vielen und schönen Vorlagewerken wer-
den auch Gehilfen und Meister die Anstalt
mit nicht geringem Vortheil besuchen. Der
Unterricht wird ertheilt jeden Sonntag
jeden Tag von 7 Uhr an, ferner jeden Mon-
tag und Donnerstag Abend von 7 3/4
bis 9 3/4 Uhr; auch ist das Zeichnungslokal
jeden Tag zur Benützung geöffnet. Die ver-
ehrlichen Meister und Eltern sind gebeten, die
hiesfür Lusttragenden zum Besuch zu veranlas-
sen, sie pünktlich dazu anzuhalten, ja auch
selbst zu kommen, um den Besuch, den Fleiß
und die Fortschritte ihrer Angehörigen zu con-
trolliren, zur Unterstützung für die Lehrer, wie
zur Ermuthigung für die Lernenden.

Der Schulvorstand.

Röthenbach.

Warnung.

Es kommt häufig vor, daß von den Nach-
bargemeinden Sand und Lehm aus dem Ge-
meindeboden abgeführt werden ohne vorherge-
hende Erlaubniß. Es werden künftig Diejeni-
gen, welche sich solches zu Schulden kommen
lassen, auf Betreten mit 10 fl. gestraft wer-
den.

Die Wohlthl. Schultheißenämter der Nach-
barorte werden gebeten, dieses in ihren Ge-
meinden bekannt machen zu lassen.

Röthenbach, 14. Juni 1870.
Gemeinderath.
Vorstand
Schwämmle.

Holzbronn.

Eichen-Verkauf.

Am Samstag, den 18. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

24 Stück Eichen, von 7-22" mittlerem
Durchmesser, mit 905 C.,
verkauft. Zusammenkunft beim Rathhaus.
Liebhaber werden eingeladen.
Holzbronn, 13. Juni 1870.
Gemeinderath.

Gechingen.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 17. Juni,

werden
circa 7500 C. ausgezeichnetes Bauholz,
800 Stück Gerüststangen,
600 geringere Hopfenstangen von 10-25"
im Afsstreich verkauft.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Ort
selbst.

Gemeinderath.

Calw.

Holzlieferungs-Afford.

Am
Montag, den 20. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhaus die Lieferung von
9 Klstr. buchene Scheiterholz für das Kran-
kenhaus im öffentlichen Afsstreich verankordert
werden.

Krankenhaus-Verw. Baitner.

Gechingen.

Farren - Gesuch.

Einen jungen Simmenthalerfarren sucht die
Gemeinde und sieht Offerten entgegen.
Schultheiß Ziegler.

Privat-Anzeigen.

Feuerwehr.

Der Ausflug nach Liebenzell fin-
det nächsten Sonntag, den 19.
dieß, statt und zwar durch Beschluß
der Mehrheit per Wagen. Die
Mitgehenden werden ersucht, sich
spätestens bis Samstag Abend bei
Herrn Bub zu melden.

Ausrüstung: Helm, Gurte und Armband.
Sammlung Nachmittags 12 1/2 Uhr bei der
Turnhalle.

Das Commando:
Georgii.

Arbeiterbildungs-Verein.

Diejenigen, welche sich für einen am
Sonntag stattfindenden Ausflug nach Ge-
chingen interessieren, werden freundlichst ersucht,
sich nächsten Samstag im Lokal einzufin-
den, wo dann das Nähere besprochen wird.
Der Vorstand.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über backt

Augenbreteln

Friedrich Schaal,
Badgasse.

Mittwoch und Donnerstag, den 22.
und 23. Juni, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.



Laut Telegramm aus New-York

Ist der Dampfer **Deutschland** am 12. diez in Newyork wohlbehalten angekommen, wovon ich die Angehörigen der mit demselben Gereisten hiemit in Kenntniß setze.
Emil Georgii.

Die költnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

hat Herrn Gemeinderath **Blai** in Simmozheim zu ihrem Agenten für Simmozheim und Umgegend ernannt, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Stuttgart, 10. Juni 1870.

Die Haupt-Agentur:

Schmidt & Dillmann.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Atträgen für genannte Gesellschaft und bin zu jeder gewünschten Auskunft bereit.
Simmozheim, 10. Juni 1870.

Gemeinderath **Blai**.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Doctor O. Kilisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Die verehrlichen Mitglieder der Calwer Abendgesellschaft

(Museum) werden ersucht, die nunmehr thunlichst wieder geordnete Zeitschriften- und Bücher-circulation morgen Donnerstag Mittag zwischen 1—2 Uhr im Gesellschaftszimmer abholen zu lassen.

Die Abgabe von Büchern aus der Bibliothek kann von morg. Abend an wieder erfolgen und wird gebeten, sich wegen der Abgabe und Rückgabe vorerst an Herrn **E. Bilting jun.** gef. zu wenden.

Mit Rücksicht auf den noch immer erheblichen Bücher-mangel wird die Bitte um Rückgabe der aus der Bibliothek entlehnten und im Ausstandsbuch nicht eingetragenen Bücher dringend wiederholt. Die neu angeschafften Bücher werden fernerhin 2 Wochen, ehe sie in die Circulation kommen, im Lesezimmer aufgelegt sein.

Calw, den 14. Juni 1870.

Der Bibliothekar:
Schou.

Theater in Calw.

Freitag, den 17. Juni:

Der Pariser Taugenichts,

oder:

General und Straßenjunge.

Lustspiel in 4 Acten von **Töpfer.**
Auf vielseitiges Verlangen.

Pierre des Dames,

Ballet seriense, getanzt von 4 Kindern von 8—11 Jahren, arrangirt von **F. Frick.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. Frick, Direktor.

Einladung.

Sämmtliche Schuhmachergesellen sind zu einem Glas Bier auf nächsten Samstag, Abends halb 9 Uhr, wegen einer Besprechung in das **Schiff** freundlich eingeladen.
Mehrere Arbeiter.

Den Grasertrag

von einem Morgen Flay in Ernstmühl verkauft

Bäcker **Schwizgäbele** in Hirsau.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Nug- u. Brennholzverkauf.

S am s t a g, den 18. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden aus den Freiherrl. v. Gütlingen'schen Waldungen Thann, Kegelshardt und Fichtewald im Waldhorn dahier öffentlich versteigert:

- 5 eichene Klöße, worunter einer 24' lg. und 30" m. Dm., zu einem stärkern Wellbaum geeignet,
- 40 Stück Ausschusstämme und Klöße,
- 10 Stück schwächeres Bauholz,
- 50 Stück Wagnerstangen,

- 3/4 Klafter Buchene und 36 Kftr. tanne Scheiter und Prügel,
 - 3 Kftr. weisstannene Rinde und
 - 3300 Stück aufgeb. Nadelreis-Wellen.
- Liezu werden Käufer mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Material inzwischen oder am Verkaufstage Vormittags eingesehen werden kann.

Den 9. Juni 1870.

Freiherrl. Förster:
Maier.

Heugras-Verkauf.

Den Ertrag von 6 1/2 Viertel verkauft
Friedrich Eßig,
Badgasse.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

A. Walter,
Schlosser.

Calw.

Brodpreise

der hiesigen Bäcker:

- 4 Pfd. weiß Brod 17 kr.
- 4 Pfd. schwarz Brod 15 kr.

Den Grasertrag

von 2 Morgen verkauft

Friedr. Schaufser.

Prinzessin-Zwiebackmehl zu Kindersuppen

von **Carl Ficker, Conditor,**
in Kirchheim u. T.

Ein Kinderlöffel voll von diesem Mehl wird mit Wasser dünn angerührt, einige Zeit stehen gelassen, bis es aufgequollen ist, dann auf Kohlen oder Weingeist dick gekocht, mit abgerahmter Milch verdünnt und noch einmal so lange gekocht, bis es breiartig, jedoch nicht zu dick eingekocht ist. Es muß noch etwas flüssig vom Löffel laufen.

Ebenso kann man es statt mit Milch mit Fleischbrühe kochen, jedoch muß vorher alles Fett von derselben abgenommen sein.

Den Grasertrag

von einem Viertel Flay beim Gutleuthaus hat zu verkaufen
Ludwig Bayer.

Allen Zahnwehleidenden

empfiehlt ein untrüglich probates amtlich geprüftes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt in Flacons à 12 kr. die Exped. d. Bl.

Den Ertrag

von 4 1/2 Viertel Wiese und 1 Viertel ewigen Klee bei der Schaffscheuer verpachtet
Beiser, Metzger, Badgasse.

Möttlingen.

Biehwärter-, resp. Melker-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Melker findet bis Johanni bei hohem Lohn und guter Behandlung eine Stelle bei
Christoph Kraushaar.

Ein Logis

mit 6 ineinandergehenden Zimmern hat sofort gleich zu vermieten

L. Dingler.

Das Gras

von 3 Viertel hat zu verkaufen
Maier, Meygers Wtw.
Calw.

Eine holzene

Drehbank

sammt Schwungrad hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen

A. Walter,
Schlosser.

Das Heugras und Klee

von zusammen 5 Morgen verkauft
M. Kämmerle.

Das Gras

von einem Morgen Wässerungswiesen an der Stuttgarter Straße ist zu verkaufen; nach Umständen kann die Wiese auch käuflich übergeben werden. Zu erfragen bei
J. B. Zahn.

22" mittlerem
im Rathhaus.
von 70 an.
f. Juni,
es Bauholz,
von 10—25'
Uhr im Ort
ford.
M.,
Lieferung von
für das Kran-
h verakfordirt
ait her.
such.
ren sucht die
egen.
r.
nd Armband.
Uhr bei der
unmando:
gii.
Verein.
einen am
g nach Ge-
lichst ersucht,
tal einzufin-
hen wird.
orstand.
e die ganze
eln
haal,
ffe.
g, den 22.
ff
ela cher.





Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 fr. nur allein ächt in

beiden Apotheken.
Die Administration der Felsenquellen.

Ein weißes Kinderhütchen
ging am Sonntag vom Marktplatz bis zur Linde verloren und wolle dasselbe bei der Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Schuhmacher Seyfried hat eine
Schlafstelle
an 2 Mäd.ken zu vermietthen.

Gutes Feuerwehrtuch

ist billig zu haben bei

G. F. Müller,
Tuchm. in der Traube.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesch des Haarwachsthums ergründet, die Wissenschaft hat einen großen Siegeserrungen. **Dr. Wakerfon** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich erschien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktschreibern nicht zu verwechseln.

Dr. Wakerfon's Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im **Generaldepot** von **Th. Brugler** in **Karlsruhe**.
Depot in Calw bei

W. Schlatterer.
Liebenzell.
Best präparirt
Gerstenkaffee

empfehl

L. Weik.

Pferde-Verkauf.

Wiltberg.



Die nstag, den 21. dieß, verkaufen wir vor unserem Hause 4-5 Zugpferde schwersten Schlage.

Bälz & Zoos,
Baunternehmer.

Unterreichenbach.

6-8 tüchtige

Zimmergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Zimmermann Nonnenmann.

Geld-Gesuch.

Für einen Gemeindeangehörigen und pünktlichen Zinszahler suche ich auf zwei gute Bürgen 200fl. aufzunehmen.
Oberried, 13. Juni 1870.

Schultzeiß Baier.

Ein Logis,

bestehend in Stube und Stubenkammer, wird sogleich zu mietthen gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Antwort auf die Erwiederung des Herrn G. in No. 68.

Ein Wort zu seiner Zeit
Fronisch auch zu sagen
Ist gut; das meine Lat
Ja sichtlich — eingeschlagen.
Drum ist an diesem Ort
Auch dieß mein letztes Wort. *)

*) Es soll überhaupt das letzte sein, da wir dieses Thema hienit für geschlossen erklären.
D. Red.

Calw. Tagesordnung der Verhandlungen des K. Kreisstr.gerichts.
Freitag, den 18. Juni: 1) Froner, Andreas, 25 Jahre alter led. Eisenbahnarbeiter aus Pergine, in Südtrol, wegen Körperverletzung, Vormittags 9 Uhr; 2) Delmas, Johann, 23 J. alier led. Eisenbahnarbeiter von Halben, Gemeinde Bühlertham, O.A. Ellwangen, wegen Körperverletzung, Vormittags 10 Uhr; 3) Weischedel, Rosine, 24 J. alte ledige Dienstmagd von Feuerbach, O.A. Stuttgart, wegen Diebstahls u. a. B., Nachmittags 3 Uhr.

— Stuttgart, 14. Juni. Das Regierungsblatt No. 9 enthält u. A. die Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Anordnung einer neuen Abgeordnetenwahl für den O.A. Bezirk Ellwangen.

— Stuttgart, 11. Juni. Die Mehrheit des ständischen Ausschusses hat der Regierung erklärt, daß die von letzterer zugesagte Abminderung des Kriegsbudgets um 500,000 fl. nicht genüge. Vergebens suchte der Kriegsminister v. Succow geltend zu machen, daß weitere Abstriche die vollständige Desorganisation der Armee zur Folge hätten. Der Ausschuß blieb unerschütterlich. (Pf. Beob.)

— Aus Dürrenz. Mühlacker schreibt die „R. Z.“: Am Pfingstmontag früh wurde der Knecht des Papierfabrikanten von Enzberg welcher in der Nacht vom 6. auf den 7. mit einer Ladung Papier nach Heilbronn zu fahren hatte, in einem Straßengraben zwischen Diefenbach und Sternensfels tödt aufgefunden. Durch die alsbald eingeleitete Untersuchung hat sich herausgestellt, daß 3 Bursche von Sternensfels in der Nacht vom Pfingstmontag auf den Dienstag unerwogs zwischen Diefenbach und Sternensfels von dem betreffenden Fuhrmann verlangten, er solle sie mitfahren lassen; als dieser aber das Mitfahren verweigerte, weil er schwer genug geladen habe, so rissen ihn die Burschen vom Wagen herunter und erwürgten ihn förmlich, auch beraubten sie ihn schließlich seines Geldes und seiner sonstigen Habeleistungen. Bei der Sektion des Leichnams, der die verhafteten Bursche anwohnen mußten, gestand einer derselben, dem das Gewissen schlug, sogleich den ganzen Hergang der Sache, nemlich, daß sie den Knecht gewaltsam getödtet und nachher ausgeraubt hätten. Sein Fuhrwerk

begleiteten sie nach geschehener That noch nach Sternensfels und ließen es dort im Stiche, nachdem sie die Pferde mit dem beladenen Wagen den Berg hinunterjagten, wodurch Roß und Wagen im höchsten Grade gefährdet waren.

— München, 11. Juni. Der Finanzausschuß der Abgeordnetenkammer hat beschlossen, die Präsenzzeit für die Infanterie auf 8 Monate herabzusetzen, beide Eltrasirerregimenter und zwei weitere Reiterregimenter aufzuheben, die Regimentsverbände abzuschaffen und damit zugleich sämtliche Obersten- und Oberstlieutenantstellen einzuziehen.

— Am norddeutschen Horizonte zieht eine Wolke herauf, die aus sieht, als werde sie Wind und Sturm bringen. Die amtliche Provinzial-Correspondenz enthält eine Warnung an das Volk Norddeutschlands, in den nächsten Reichstag nicht solche Männer zu wählen, die an der vollendeten Organisation des Bundesheeres und dem eisernen Militär-Etat rütteln.

Italien. Nach der „Unita Cattolica“ wird in mehreren Städten an der römischen Grenze offen eine Garibaldische Freischaar angeworben, die zur Invasion in den Kirchenstaat bestimmt ist. — Der „concilianische Staatsstreik“ ist geführt, die allgemeine Debatte über die Unfehlbarkeit ist gewaltsam geschlossen worden und die Specialdebatte hat am Pfingstmontag begonnen. Offenbar war die Curie der Angriffe auf den Papst schon müde, der Angriffe, die so weit gingen, daß ein amerikanischer Bischof die persönliche Unfehlbarkeit ein „Sacrolegium“, eine Gotteslästerung nannte. Nachdem die Freiheit des Concils in so vielfältiger Weise beschränkt worden, wird dasselbe auf den Charakter der Allgemeinheit wohl nicht mehr Anspruch zu machen haben. — Rom, 11. Juni. In der gestrigen Generalkongregation des Concils bekämpfte Bischoff Dupanloup unter dem tiefen Schweigen der Versammlung das Bestreben, die Prärogative des Papstes in übertriebener Weise zu vergrößern. Man glaubt, die Diskussion über den Primat werde nächste Woche geschlossen werden. Gegen das Dogma der Unfehlbarkeit sind noch 72 Redner eingeschrieben.

Gold-Cours

der k. w. Staatskassenverwaltung.
Unveränderlicher Cours:
Württ. Dukaten 5 fl. 45 fr.
Veränderlicher Cours:
Rand-Dukaten 5 fl. 35 fr.
Friedrichsd'or 9 " 57 "
Pistolen 9 " 45 "
20-Frankenstücke 9 " 27 "
Stuttgart, 14. Juni 1870.

Frankfurter Gold-Cours vom 14. Juni.

d. fr.
Pistolen 9 46
Friedrichsd'or 9 57 1/2 - 58 1/2
Gold. 10 fl.-Stücke 9 54 - 56
Rand-Dukaten 5 36 - 38
20-Frankenstücke 9 28 1/2 - 29 1/2
Engl. Sovereigns 11 55 - 59
Dollars in Gold 2 28 - 29

K. Staatskassenverwaltung.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

